





**TOP 3****Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 11.03.2010**

Herr Zinn hat darum gebeten, dass auf Seite 11 der 1. Anstrich der Niederschrift wie folgt geändert wird:

**„Herr Zinn**

- . bezieht sich auf die kurzfristigen zeitweiligen Schließungen der Außenstelle des Bürgeramtes im Brandenburgischen Viertel im Jahr 2009. Die Außenstelle des Bürgeramtes wird für Blinde und Sehbehinderte in der von der Stadt Eberswalde mitgeförderten Broschüre Blind-Date als barrierefreie Möglichkeit der ortsteilnahen Nutzung zur Klärung von Bürger/innenangelegenheiten dargestellt.“

**Abstimmung zur Änderung:** mehrheitlich befürwortet

**Abstimmung**

zur Niederschrift mit der Änderung: mehrheitlich befürwortet

- Beantwortung der noch offenen Anfragen aus der Sitzung vom 11.03.2010:

- . Seite 4 zu TOP 7.2

- Anfrage von Herrn Nerbe, ob noch Mittel aus dem Verwaltungshaushalt übertragen werden können, da in diesem Jahr Mehrausgaben für Straßenunterhaltungsmaßnahmen anfallen werden?  
Herr Gatzlaff erklärte, dass geprüft wird, wie der Mehrbedarf für Straßenunterhaltung durch den strengen Winter gedeckt wird.
- Antwort von Frau Geissler
  - . laut Medienberichten sollen zusätzliche 100 Mio € vom Bund für Straßeninstandhaltung zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig wurde vermittelt, dass sich Bund und Länder noch nicht einig sind, wie die Verteilung erfolgt.
  - . das Bauamt hat ca. 65.000,00 € für die Beseitigung der Winterschäden ermittelt
  - . im Haushaltsansatz 2010 sind 195.000,00 € für Straßenunterhaltung geplant
  - . die daraus zu finanzierenden 65.000,00 € gehen zu Lasten sonstiger Instandsetzungsarbeiten, wie Gehwegeinstandsetzung, Brückeninstandsetzung, Markierungsarbeiten usw.

**TOP 4****Feststellung der Tagesordnung**

- Herr Sponner informiert
  - . dass Punkt 7.2. - Allgemeine Grundstücksangelegenheiten - in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden kann, da der Amtsleiter des Liegenschaftsamtes kurzfristig erkrankt ist

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**TOP 5****Informationen des Vorsitzenden**

- Herr Sponner
  - . teilt nach eingehender Prüfung mit, dass nach dem derzeitigen Stand die Sitzung des Finanzausschusses im Monat Mai (06.05.2010) nicht stattfinden wird

**TOP 6****Einwohnerfragestunde**

- Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde
  - . Mieter der WHG
  - . möchte den Finanzausschuss dazu nutzen, die Politik aufzufordern, gemeinsam mit den Mietern und Vermietern gegen die Preispolitik der Stadtwerke Eberswalde vorzugehen
  - . seine Darlegungen hat er schriftlich zu Protokoll gegeben (**Anlage 2**)
- Herr Sponner
  - . weist darauf hin, dass seine Anliegen nicht Thema des heutigen Finanzausschusses sein können
  - . sein Schreiben wird an den Bürgermeister (Aufsichtsratsvorsitzender der WHG) weitergeleitet
  - . nach Aussage von Herrn Pomraenke ist bereits ein Gesprächstermin mit Herrn Gatzlaff festgelegt
- Herr Triller
  - . weist darauf hin, dass die Abgeordneten auch zuständig sind für die kommunalen Unternehmen
  - . er regt an, über energiepolitische Strategien nachzudenken, bestimmte Dinge neu zu ordnen und unterstützt die Anliegen von Herrn Pomraenke

- Herr Brucker, Carl-v.-Ossietzky-Str. 12, 16225 Eberswalde
  - . zeigt Alternativen zu kostengünstiger Energieversorgung auf
  - . Vorschlag:
    - . Stadt beteiligt sich an erneuerbaren Energien bzw. Solaranlagen
    - . Projekt Bissing - Errichtung eines Biomassekraftwerkes
  - . Herr Brucker hat seine Vorschläge bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2010 dargelegt
  - . unterstützend sollten Bauausschuss und Finanzausschuss informiert werden

## TOP 7

### Informationen aus der Stadtverwaltung

- Frau Geissler
  - . informiert
  - Jahresrechnung 2009, Jahresrechnung Treuhandvermögen und Haushalt 2010 sind im Internet eingestellt
  - . die Mitglieder des Finanzausschusses wurden darüber informiert, dass die Beschlussvorlage zur Annahme einer Sachspende vom Zooverein in Höhe von 90 T€, eingereicht durch den Zoo, als Vorlage im Hauptausschuss behandelt wird

## TOP 7.1

### WHG zu ihren Töchtern (Aufgaben, Notwendigkeit, Nutzen, erneuerbare Energien)

- Herr Wiegandt
  - . informiert über die Tätigkeiten der Tochtergesellschaften der WHG
  - . WHG hat zwei Tochtergesellschaften:
    - . SSGE Solarstrom GmbH Eberswalde, WHG mit 90 % beteiligt
    - . MD Marketing- und Dienstleistungs- GmbH Eberswalde, WHG mit 52 % beteiligt
  - . die **SSGE Solarstrom GmbH Eberswalde** wurde 2003 gegründet
    - . derzeit wurden ca. 2.800 m<sup>2</sup> Kollektorfläche auf 5.255 m<sup>2</sup> Dachfläche installiert (Eberswalder Str. 90 - 102, Ringstraße 91 - 110, Fritz-Weineck-Straße 40 - 49)
    - . die Solarstrom GmbH ist auch für Dritte tätig
      - . z. B. Projekt Sparkasse im Brandenburgischen Viertel

(Herr Fennert nimmt ab 18:35 Uhr an der Sitzung teil)

- Herr Trieloff
  - . fragt nach, wer der Gesellschafter der 10 % ist, die nicht der WHG gehören?
  
- Herr Wiegandt
  - . an der Solarstrom GmbH Eberswalde sind die Firmen R&T Gebäudetechnik aus Finowfurt und das Planungsbüro Dieme aus Eberswalde zu je 5 % beteiligt.
  
- Herr Trieloff
  - . fragt weiter wie hoch der Umsatz ist und ob die GmbH rentabel ist?
  
- Herr Wiegandt
  - . antwortet, dass die Solarstrom GmbH rentabel arbeitet und im Jahr 2009 einen Umsatz von ca. 220.000,00 € erwirtschaftet hat
  
- Herr Trieloff
  - . auf welche Zeiträume ist die Amortisierung dieser Investitionen angelegt?
  - . Wie hoch von dem genannten Umsatz die Kapitalkosten für die Aufwendungen sind?
  
- Herr Wiegandt
  - . die Investitionskosten insgesamt auf der Basis Fremdfinanzierung belaufen sich auf 1.480.000,00 €
  - . Zeitraum der Abschreibung ca. 12 Jahre
  
- Herr Fennert
  - . vergleicht sämtliche Energieanlagen im Landkreis Barnim und konnte feststellen, dass die Anlagen der WHG eine der rentabelsten Solarstromanlagen sind
  
  - . er fragt nach, ob sich die WHG auch mit der Errichtung eines Blockheizkraftwerkes zur Versorgung der Wohneinheiten der WHG beschäftigt hat?
  
- Herr Wiegandt
  - . bestätigt, dass sich die WHG bereits seit längerer Zeit damit beschäftigt hat

- Herr Triller
  - . erklärt, dass Eberswalde zu den Städten gehört, die eine stabile WHG haben
  - . er hat volles Vertrauen, dass dort auch alles wirtschaftlich laufen wird, egal wie die Entscheidungen ausfallen, ob Solarenergienutzung, Blockheizkraftwerk usw.
  - . er fragt Herrn Wiegandt, ob die WHG sich vorstellen könnte, Energiehändler zu werden, also Energie kaufen und verkaufen
  - . eigene Wärmezeugung mit Gas und keine Fernwärme kaufen zu müssen
  - . als weitere Schritte - Ausbau der Energieversorgung
  
- Herr Wiegandt
  - . erklärt, dass der Vorschlag auf eine Neugründung der Stadtwerke hinauslaufe - darüber habe er (Herr Wiegandt) bisher nicht nachgedacht, da dafür in der WHG kein geeignetes Fachpersonal vorhanden sei
  
- Herr Sponner
  - . weist eingehend darauf hin, dass diese Thematik im Hauptausschuss zu klären ist
  
- Herr Fennert
  - . nach seiner Meinung gehört das noch in den Finanzausschuss:
    - . es ist möglich, dass man als Energieanbieter tätig sein kann, man kauft Gas oder Strom ein und verkauft dieses an die Mieter, damit werden Betriebskosten gespart
    - . das Thema für den Hauptausschuss wäre dann, wie die Mini-Energieanlage, die sich rechnet nach 8 - 9 Jahren, an das Netz herangeführt werden kann
  
- Frau Schweda
  - . wenn die Solarstrom GmbH rentabel ist, wie profitieren die Mieter davon?
  - . wie werden die Erträge verwendet?
  
- Herr Wiegandt
  - . die WHG erhält eine Einspeisevergütung
  - . die Einspeisung des Stroms erfolgt in das öffentliche Netz
  - . die finanziellen Mittel spart die Gesellschaft an, um neu zu investieren

- Herr Wiegandt
  - . zur **MD Marketing und Dienstleistungs- GmbH Eberswalde**
  - . gegründet im Jahre 2003
    - . um für 2004 das „Haus am Stein“ fertigzustellen, gastronomisch zu betreiben und Aufgaben für die WHG zu leisten
  - . weiter hat die WHG das „Haus am Markt“ gestaltet
    - . Vermietung für die oberste Etage sehr schwierig (1/2 Jahr Leerstand)
    - . deshalb entstand 2008 die Planung für den Einbau eines innerstädtisches Hotels, was im November 2008 mit einer Testphase in Betrieb genommen wurde
    - . 2009 konnten 2.551 Übernachtungen abgerechnet werden
    - . Hotel „Palmenhof“ wird sehr gut angenommen
    - . bietet zusätzlich Räumlichkeiten für Schulungen und Veranstaltungen an
    - . „Haus am Markt“ sowie „Hotel Palmenhof“ sind Werbeträger der WHG
    - . durch die MD Marketing und Dienstleistungs- GmbH Eberswalde besteht die Möglichkeit, auch Vermietungen im Interesse der WHG vorzubereiten
  
- Herr Trieloff
  - . wie setzen sich die 48 % andere Gesellschafter zusammen?
  
- Herr Wiegandt
  - . 8 % - Geschäftsführer Herr Neubert jun.
  - . 40 % - Herr Neubert senior
  
- Herr Trieloff
  - . stellt die Frage nach Umsatz und Gewinn der Gesellschaft und ob die Gesellschaft höhere Investitionen getätigt hat?
  
- Herr Wiegandt
  - . die Gesellschaft hat die Investitionen für das Hotel getätigt, als Betreiber ist sie dazu verpflichtet
  - . auf Grund der Straßenbauarbeiten von April - Oktober hatte die Gastronomie starke Verluste und war nicht rentabel
  
- Herr Triller
  - . schlägt vor, dass sich die WHG aus dem Hotel- und Gaststättenwesen zurückziehen und sich ihren eigentlichen Aufgaben widmen sollte
  
- Herr Trieloff
  - . fragt, ob die Umsatzzahlen der vergangenen Jahre nachgereicht werden könnten?

- Herr Wiegandt
  - . erklärt, dass die Zahlen zum Jahresabschluss die Aufsichtsratsmitglieder erhalten

### **TOP 7.3**

#### **Berichterstattung über Verbindlichkeiten, Kredite und Bürgschaften**

- Frau Geissler
  - . hat dazu zu Beginn der Sitzung drei Übersichten verteilt:
    - . Entwicklung der Schulden und Jahrestilgung (**Anlage 3**)
    - . Darlehensübersicht für das Haushaltsjahr 2009 (**Anlage 4**)
    - . Ausfallbürgschaften der Stadt Eberswalde per 31.12.2009 (**Anlage 5**)
  - . Frau Geissler erläutert kurz die Entwicklung der Schulden und Jahrestilgung
    - . 2006 hat die Stadt vom ZWA die Aufgabe Niederschlagswasser einschließlich des getätigten Kredites übernommen
    - . ansonsten ist ein kontinuierlicher Abbau zu erkennen
- Fragen zu Bürgschaften werden nicht gestellt
- Herr Trieloff
  - . fragt nach, wenn es bei der Tilgung bleibt, wann hätte die Stadt keine Schulden mehr?
- Frau Geissler
  - . in ca. 20 Jahren

**(Herr Voigt verlässt die Sitzung um 19:20 Uhr)**

### **TOP 8**

#### **Informationsvorlagen**

**TOP 8.1**

**Vorlage:** I/022/2010

**Einreicher  
zuständige**

**Dienststelle:** 20 - Kämmerei

**Haushaltsplan 2010 nach den Grundsätzen der doppelten  
Buchführung**

- Frau Schweda
  - . hat festgestellt, dass sich die Zinsen in der Planung 2010 zu 2011 deutlich reduzieren, ohne dass Kredite zurückgehen (siehe Deckblatt Ergebnishaushalt Finanzplanung)
  
- Frau Geissler
  - . erläutert dazu, dass nicht die Zinsen zurückgehen, sondern im Haushalt 2010 sind in Größenordnungen Kapitalertragssteuer enthalten
  
- Frau Geissler
  - . informiert, dass für die Stadtverordneten im Herbst eine Schulung zum doppelten Haushalt avisiert ist

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen den Haushaltsplan der Stadt Eberswalde für das Haushaltsjahr 2010 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zur Kenntnis.

**TOP 9**

**Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk.Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u.den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

- Herr Fennert
  - . stellt die Frage, ob im Arbeitsplan des Finanzausschusses in diesem Jahr vorgesehen ist, über finanzielle Auswirkungen der Energieversorgung der Stadt Eberswalde zu sprechen?
  
- Herr Sponner
  - . teilt mit, dass das für 2010 nicht vorgesehen ist
  
- Herr Passoke
  - . empfiehlt Herrn Fennert, dass er sich mit der fraktionsübergreifenden Gruppe, die sich speziell zu diesem Thema gebildet hat, in Verbindung zu setzen und dort seine Fragen und Anregungen einzubringen

**TOP 10**

**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

**TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/308/2010

**Einreicher**

**zuständige**

**Dienststelle:** 61 Stadtent-  
wicklungsamt

**Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umweltprojekte**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvor-  
schlag

mit den bereits im Bauausschuss empfohlenen Änderungen:

Seite 2 von 4 Punkt c „in“ und „Regel“ zu streichen sowie  
Seite 1 von 4 Punkt 3 „insbesondere“ zu streichen

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1  
beigefügte „Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für  
Umweltprojekte.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinie  
ortsüblich bekannt zu machen.

gez. Sponner  
Vorsitzender des  
Finanzausschusses

gez. Blankenburg  
Schriftführerin

